



Eigenbetrieb
Rat beschließt Rückführung in Gemeindeetat

Thallwitz (il). Auftragsvergaben stehen morgen zur Gemeinderatssitzung in Thallwitz auf der Tagesordnung. Darüber hinaus, so Bürgermeister Kurt Schwuchow, liegt ein Beschluss über die Schließung des Eigenbetriebes an, der Wohn- und Geschäftsgebäude sowie die Sport- und Freizeitanlagen in Thallwitz verwaltet. Zum 31. Dezember 2012 sollen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des kommunalen Unternehmens in den Thallwitzer Gemeindehaushalt zurückgeführt werden.

Gemeinderat
Informationen über betreutes Wohnen

Bennewitz (r). Über den Stand von betreutem Wohnen in Bennewitz will Bürgermeister Matthias Spalteholz heute zur Gemeinderatssitzung informieren. Auch eine neue Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinderbetreuung, die ab 1. Juni gültig sein soll, steht unter anderem am 19. April auf der Tagesordnung der Parlamentsitzung im Rathaus.

Maibaumstellen
Mit Drehorgelklängen und Kinderspielen

Bennewitz/Pausitz (r). Die Freiwillige Feuerwehr Pausitz lädt am 28. April zum Maibaumstellen an ihrem Gerätehaus ein. Ab 15 Uhr organisieren die Kameraden rund um den traditionellen Höhepunkt Kletterstange, Ponyreiten und andere Kinderbelustigungen. Mit von der Partie ist ein Drehorgelspieler und es kann gekegelt werden. Es gibt auch einen Kuchenbasar und für alle die es Deftiger lieben Eintopf aus der Gulaschkanone, Bratwurst und Steaks.

Skatturnier
Reizen und Stechen in der Jagdhütte

Bennewitz/Grubnitz (r). Das monatliche Skatturnier in Grubnitz geht jetzt zu den gleichen Bedingungen wie in Bennewitz über die Bühne. Am Freitag, den 27. April, findet in der Jagdhütte ab 19 Uhr der 4. Spieltag der Monatsserie Skat in Grubnitz statt. Es wird eine Serie à 60 Spiele mit Deutschem Blatt nach der internationalen Skatordnung gespielt. Der Einsatz, so informiert Dieter Neustadt, beträgt 8,50 Euro, inklusive 0,50 Euro für den gut gefüllten Grandouvert Jackpot. Für verlorene Spiele vom ersten bis zum dritten sind 0,50 Euro zu zahlen, ab viertem Spiel ein Euro. Das Startgeld wird bis auf den Anteil für die Jahreswertung als Geldpreise ausgezahlt. Bei 24 Teilnehmern erhält der Sieger 55 Euro, dazu kommen weitere fünf Preise von 40 Euro bis 15 Euro.

Tanz in den Mai in Zeititz

Heimatverein organisiert Maibaumstellen und Fröhshoppen

Bennewitz/Zeititz (r). Der Kultur- und Heimatverein Rund um den Eichberg und der Service-Bund Altenbach laden am 30. April, 18 Uhr, zum Maibaumstellen nach Zeititz ein. Anschließend ist im Festzelt Tanz in den Mai angesagt. Bereits zu Wochenbeginn, so informiert Vorstandsmitglied Gerold Leine, haben die Frauen des Vereins den Maikranz und die Girlande gebunden. Am 1. Mai findet ab 10 Uhr im Vereinshaus ein Skatturnier statt. Der Einsatz beträgt fünf Euro. Ab 11 Uhr laden die Tauchaer Musikanten zum musikalischen Fröhshoppen ins Festzelt ein. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Bücher zum Verschenken

Macherner Bibo-Team beglückt Passanten vorm Rathaus mit kostenloser Lektüre

Machern. „Bücher zu verschenken“ hieß es zu Wochenbeginn auf dem Macherner Markt. Möglich wurde das durch eine Initiative, die in diesem Jahr erstmals von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und deutschen Verlagen ins Leben gerufen wurde. „Insgesamt wurden während dieser Premiere eine Million Bücher in Deutschland verschenkt“, berichtet Angelika Büttner vom Macherner Bibo-Team. Wer als Buchschenker Chancen haben wollte, musste flink sein. Bei weitem nicht alle Bewerbungen hätten bei der landesweiten Aktion berücksichtigt werden können, hieß es. Aus einer Liste mit 25 Büchern, die vom Krimi über das Sachbuch bis zur Prosa zahlreiche nationale und internationale Bestseller bereit hielt, konnten die Auserkorenen auswählen. Jeder, der als Buchschenker registriert wurde, erhielt wiederum 30 Exemplare seines Wunschtitels, die er an Freunde, Bekannte oder eben Passanten verteilen konnte. Dank der Macherner Bibliothek, die rechtzeitig von der Aktion Wind bekommen hatte, kamen am Montagvormittag etliche Einwohner in den Genuss kostenloser Lektüre. Zur Auswahl standen unter anderem ein Island-Krimi, ein Liebesroman und „Schneewittchen darf nicht sterben“. Letzter Titel von Autorin Nele Neuhaus sei am Stand vor dem Rathaus auch am gefragtsten gewesen. „Das lag sicher auch daran“, vermutet Angelika Büttner,



Kammolche mussten weichen, Munitionsreste wurden entsorgt, aber jetzt kann's losgehen: Mitarbeiter der Firma Steinle Bau aus Oschatz führen Schachtarbeiten für die Biogasanlage aus, für die gestern in Waldpolenz der offizielle Startschuss fiel. Das Vorhaben wird auf einer Fläche von fünf Hektar nördlich der ehemaligen Landebahn realisiert. Fotos: Andreas Röse

Startschuss für grünes Kraftwerk

Anlage in Waldpolenz speist Biogas direkt ins Erdgasnetz ein / Straße wird in diesem Jahr gebaut



Setzt gemeinsam mit dem Brandiser Stadtrat erfolgreich auf die Erneuerbaren: Bürgermeister Andreas Dietze.

Brandis. Während die Branche andernorts von Pleiten und Firmenschließungen geschüttelt wird, kommen die guten Nachrichten einmal mehr aus Brandis: Die Firma Juwi gab gestern im Energiepark Waldpolenz den offiziellen Startschuss für den Bau einer Biogasanlage.

Wo noch vor kurzem alte Militärbauten standen und das Erdreich mit Kerosin verseucht war, bereiten Bauleute emsig den Untergrund vor. Der Zeitplan, den sich Juwi und Partner Schmack gesetzt haben, ist ehrgeizig: Bereits im Dezember soll die Anlage, die aufbereitetes Biogas direkt ins Erdgasnetz einspeist, in Betrieb gehen.

„Es war ein langer Weg bis zum heutigen Tag“, räumte Bürgermeister Andreas Dietze (parteilos) ein. Um so erleichterter sei man, dass nach dreijähriger Vorbereitungszeit und etlichen Hürden nun der Baustart erfolgen könne.

Bei der Revitalisierung der Ex-Militärbauwerke, die sich im Eigentum der Stadt befindet, hat Brandis offenbar auf richtige Pferd gesetzt. Der rheinland-pfälzische Projektentwickler Juwi errichtete

hier nicht nur einen 52-Megawatt Solarpark. Im Vorjahr eröffnete das Unternehmen am Rande der Startbahn außerdem eine Niederlassung, in der mittlerweile 60 Mitarbeiter tätig sind. Von Brandis aus bringen sie Projekte in ganz Sachsen auf den Weg. „Wir wollen hier am Standort zeigen, was wir als Komplettanbieter für Solar, Wind und Bioenergie drauf haben“, erklärte Günther Valentini, Leiter der Brandiser Niederlassung. „Waldpolenz soll ein Schaufenster der erneuerbaren Energien werden.“

Während die schwarzglänzenden Solarmodule in Sichtweite der Baustelle bereits ganze Arbeit leisten, wird ab Januar auch Biomasse auf dem einstigen Flugplatz Energie liefern. „Die Anlage soll jährlich rund zehn Millionen Kubikmeter Rohbiogas aus nachwachsenden Rohstoffen produzieren“, kündigte Gerd Kück, Geschäftsführer der Juwi Bio GmbH, anlässlich des gestrigen Spatenstichs an. Dieses werde zu rund sechs Millionen Kubikmeter Biomethan veredelt. Laut Tino Weber, Geschäftsführer der Schmack Biogas GmbH, die die Anlage liefert, handele es sich dabei um die

effizienteste Art, Biogas zu verwerten. „Vielfach wird es nur zur Stromerzeugung verwendet und die gleichzeitig anfallende Wärme verpufft“, benannte Weber den Nachteil konventioneller Vorhaben. „Von den derzeit rund 7400 Biogasanlagen in Deutschland setzen nur etwa 70 auf Gasaufbereitung.“ Nach Expertenmeinung zu wenig, um russisches Erdgas teilweise abzulösen. Die Politik sei gefragt, die Rahmenbedingungen zu verbessern, forderte der Schmack-Chef.

Während die Anwesenden den unbedingten Willen der Bundesregierung zur Energiewende in Zweifel zogen, wurde den Entscheidungsträgern vor Ort großes Lob gezollt. „Wir fühlen uns hier in Brandis gut aufgehoben“, bekräftigte Valentini den guten Draht zu den kommunalen Entscheidern. Auch Landwirte, die die Anlage füttern sollen, profitieren von der Wertschöpfung vor Ort, betonte der Niederlassungschef. Für den Antransport der jährlich 55 000 Tonnen Substrat gilt der Bau der geplanten Durchgangsstraße zwischen Polenz und Machern als unerlässlich. „Noch in diesem Jahr“, kündigte Dietze an, „soll sie realisiert werden.“

Simone Prenzel

Fünf Kicker-Teams stehen schon

Jugendhaus und SV Bennewitz planen Kleinfeldturnier

Bennewitz (il). Auf dem Bennewitzer Sportplatz soll am 10. Juni wieder ein Europameisterschaftsturnier steigen. Gemeinsam mit dem Sportverein Blau-Weiß plant das Kinder- und Jugendhaus ein Kleinfeldturnier. Fünf Nationen, so Jugendhausleiterin Mandy Rönckendorf, sind bereits vergeben: Deutschland, Dänemark, England, Spanien und Portugal. Weitere Mannschaften können sich im Jugendhaus noch für Polen, Griechenland, Russland, Tschechien, Niederlande, Italien, Irland, Kroatien, Ukraine, Schweden, Frankreich anmelden.

Gespielt wird auf Kleinfeld im Gruppensystem. Dabei, so Rönckendorf, werden zwei Schiedsrichter auf Honorarbasis verpflichtet, denn die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass von Spielteams gestellten Schiedsrichtern grundsätzlich Vereinigenommenheit unterstellt wird. Das sorgt für Unruhe. Die Siegerteams der ersten drei Plätze werden mit wertvollen Sachpreise gewürdigt. Die Jugendhausleitung, so Rönckendorf, sei derzeit noch bemüht, „einen richtig coolen EM-Siegerpokal aufzutreiben“. Derzeit werde im Vereinsvorstand geprüft, ob die Organisatoren zum Turnier die Ausstellung „Strafraum Sachsen“ zeigen, um damit die Brücke zwischen reiner Sportveranstaltung und inhaltlichen Schwerpunkten zu schlagen.

Derzeit werde im Vereinsvorstand geprüft, ob die Organisatoren zum Turnier die Ausstellung „Strafraum Sachsen“ zeigen, um damit die Brücke zwischen reiner Sportveranstaltung und inhaltlichen Schwerpunkten zu schlagen.



Kinderhaus Fledermaus wird frühlingsfein

Stiefmütterchen und Himmelschlüsselchen: In der Thallwitzer Kindereinrichtung haben Jungen und Mädchen begonnen, die Blumenkästen zum Schmuck ihres Hauses zu füllen. Am vergangenen Wochenende wurden sie von Müttern und Vätern unterstützt, die für die Kleinen ein Hochbeet anlegten. Foto: Andreas Röse

Bürgermeister wird vereidigt

Uwe Weigelt wird am 2. Mai öffentlich in sein Amt eingesetzt

Lossatal (il). Bei einer öffentlichen Gemeinderatssitzung wird am 2. Mai Bürgermeister Uwe Weigelt feierlich in sein Amt eingeführt. Der festliche Abend findet im Kulturhaus zur Hohburger Schweiz und be-

ginnt um 19 Uhr. Der kulturelle Teil des Programms wird unter anderem von den Lossataler Schulen sowie der Musikschule bestritten. Die Bürger hatten ihm bei der Wahl am 25. März mit 71 Prozent der Stimmen ihr

Vertrauen ausgesprochen, so dass sich der unabhängige Einzelbewerber klar gegen Wolfram Ebert (CDU) und Martina Lehnigk (Unabhängige Wählervereinigung Falkenhain) durchsetzen konnte.



Ein Buch gefällt? Angelika Büttner (l.) und weitere Mitsstreiter ermöglichen in Machern kostenlose LeseFreuden. Foto: Andreas Röse

Internet
Schneller Empfang per Funk für Brandis

Brandis (sp). Ab sofort können die Brandiser mit Hochgeschwindigkeit mobil im Internet surfen. „Die Telekom hat ihr Mobilfunknetz in der Stadt um UMTS erweitert“, teilt Unternehmenssprecher Jürgen Will mit. Damit ließen sich Texte, Bilder und Musik mit bis zu 42,2 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) empfangen. Die mobile Verbindung sei mit einem Anschluss über das Festnetz vergleichbar. „Wir freuen uns, dass wir in Brandis jetzt schnelles Internet per Mobilfunk anbieten können. Ein schneller Zugang ist heute ein wichtiger Standortfaktor“, so Lars Paulsen, Leiter Technische Infrastruktur Niederlassung Region Ost. „Dabei setzen wir auf einen Technologie-Mix“, erklärt Paulsen. „Letztendlich ist es egal, ob man per Festnetz oder Mobilfunk auf das Internet zugreift. Hauptsache, es geht schnell.“

Gitarrenduo
„Hands on Strings“ spielen in Panitzsch

Panitzsch (r). Zwei international bekannte und gefeierte Gitarristen kommen nach Panitzsch. Am Sonntag, 29. April, 17 ist das Gitarrenduo „Hands on Strings“ mit Thomas Fellow und Stephan Bormann in der Panitzscher Kirche zu erleben. Bereits mit ihrem 2005 erschienenen Album „Offroad“ gelang es „Hands on Strings“, Publikum und Kritiker gleichermaßen zu begeistern und sich auf Anhieb einen führenden Platz in der internationalen Gitarrenszenen zu erspielen, heißt es in der Ankündigung. Es folgten viele Einladungen zu Festivals in den USA und vielen europäischen Metropolen. Ihre Musik ist eine fesselnde Mischung aus Konzertmusik, Worldmusic und Jazz – oft atemberaubend virtuos, immer erfrischend neu und eigenständig. Und die beiden Musiker zelebrieren diese Stücke mit einer Spielfreude, die das Publikum sofort mitreißt. In Panitzsch stehen Stücke der neuen CD „Loco“ auf dem Programm. Karten sind zu 15 Euro, ermäßigt zehn Euro, unter 034291/86547 erhältlich.

REGION KOMPAKT

Die Finanzverwaltung im Macherner Rathaus bleibt am 26. April und 3. Mai geschlossen. Grund sind Mitarbeiterfortbildungen für die Umstellung auf Doppik.

Zur Vernissage wird am morgigen Donnerstag um 17 Uhr ins Brandiser Rathaus eingeladen. Gezeigt werden Aquarelle und Aktmalerei von Wolfgang Max. Irrtümlich war ein falscher Termin veröffentlicht worden.

Anzeigen

Zuverlässige Mitarbeiter für Hauswirtschaft für Machern und Umgebung mit Pkw gesucht. Socialhelp- Tel.: 034292/642500

Jagdgenossenschaft Ragewitz

Wir laden alle Landeigentümer und Ehegatten bejagbarer Flächen zur Hauptversammlung am Freitag, den 27. 4. 2012 um 18.30 Uhr in den Landgasthof Pöhsig ein. Nach dem offiziellen Teil erfolgt ein gemütliches Beisammensein mit Essen. Der Vorstand

Sonderangebote

Jede Woche neu
Kotelett kg 4,80 €
Schweinekamm mit Knochen kg 3,95 €
Schweinegulasch kg 3,85 €
Hackepeter kg 3,98 €
Hausm. Leberwurst 100g 0,49 €
... gültig von Donnerstag bis Dienstag jeden Mittwoch 10 % Rabatt
Fleischerei Dieter Simon
Rathausgasse 4, 04821 Brandis
Torgauer Str. 32 (Felix-Markt), Wurzen

Wollen Sie abonnieren?
Tel. 01801 2181-20\*

\* 3,9 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.